

„Und der König wird ihnen antworten und sagen:
Wahrlich, ich sage euch, insofern ihr es getan habt einem
dieser meiner geringsten Brüder, habt ihr es mir getan!“ (Die Bibel Matth. 25,40)

H+W

Hilfstransporte + Waisenhilfe e.V.

Rundbrief Nr. 20

(Juli 2024)

„Doch Jesus rief die Kinder zu sich und sagte: **„Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück, denn Menschen wie ihnen gehört Gottes Reich. Ich versichere Euch: Wer sich Gottes Reich nicht wie ein Kind schenken lässt, der wird ganz sicher nicht hineinkommen“**
Lukas 18,16 HfA

Neulich im Radio

Wir hören morgens gerne die geistlichen Impulse des SWR im Radio, bevor die Hektik des Tages beginnt. Und hier wurde kürzlich oben genannter Bibelvers zitiert. Der Autor Paul Schobel sagte zum Ende seiner Gedanken: "Wer sich ein wenig auskennt mit den Nöten von Kinderseelen (...), der kann sich, ganz Jesus ähnlich, seinen Mitmenschen zuwenden und ist dienstbar aus Liebe, einer Liebe, die sich hinunterbeugt auf die Augenhöhe von Kindern." Wie passend fanden wir doch diese Worte für die Einleitung zu einem weiteren Rundbrief.

Denn wenden nicht auch wir uns den Kindern und Hilfsbedürftigen zu? Wir sollten dies auch einmal wieder auf der Augenhöhe der Kinder tun. Denn dann werden wir sehen und vielleicht auch spüren, wie viel Gutes doch mit unserer Arbeit und unseren Spenden für jedes einzelne Kind bewirkt werden kann.

Und welche Freude uns aus den Kinderaugen zurückblickt.
(Harald und Melanie Breitling)

Liebe Freunde von H+W,

heute wollen wir wieder einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und die vor Ort geben, um zu zeigen, was mit Ihren wertvollen Spenden alles erreicht werden kann.

Nach den letzten Transporten zum Kinderheim in Ocna Mures in Rumänien gibt es von dort wieder viel zu berichten.

So ist beispielsweise die Reparatur der ersten Seite des Daches des Workshophouse bereits abgeschlossen. Hier hatten wir finanziell unterstützt, die Materialien wurden vor Ort gekauft.

Auf den Bildern kann man den direkten Vergleich sehen:



Hier das fertige Dach der ersten Seite:



Da aber auch die andere Seite marode ist, werden hier weitere 9.000 € aus Spendengeldern für Material und Handwerker benötigt.



Hier haben wir wieder ein Projekt, bei dem man sehr konkret sehen kann, was mit den Geldern passiert. Wir sind dankbar über jeden Euro, den wir auch zukünftig in solche Projekte stecken können.

Das Workshophouse beherbergt mittlerweile 5 verschiedene Bereiche. In der Nähstube und im Friseursalon können die Jugendlichen Praktika absolvieren die für die Ausbildung wichtig sind.



Im sogenannten Beautysalon, der neu eingerichtet wurde und seit letztem Jahr in Betrieb ist, werden zum Beispiel fleißig die Nägel lackiert und etwas für ein gepflegtes Äußeres getan. Das hebt nicht nur das Selbstwertgefühl, es ist auch eine Möglichkeit, Zeit sinnvoll zu nutzen.



Das Hilfsgüterlager wurde auch renoviert. Von hier aus werden die Dinge, die nicht direkt im Kinderheim verwendet werden, weiter zu den Hilfsbedürftigen transportiert.



Die Duschräume der Jungs wurden auch renoviert und neu gefliest. So ist der Standard hier auch wieder ein wenig erhöht worden.

Wie dankbar wir doch sind, alle diese Projekte unterstützen zu können. Daher sind wir stets froh über jede einzelne Spende. Um besser planen zu können, ist es für uns sehr hilfreich, wenn wir regelmäßige Geldeingänge haben. Über einen Dauerauftrag freuen wir uns daher besonders. Wie bereits im letzten Rundbrief erwähnt, versorgen wir

auch die Suppenküche in Ocna Mures mit Lebensmitteln. Damit sind die Helfer vor Ort in der Lage, von Dienstag bis Samstag insgesamt 860 Essen an die Kinder in den armen Dörfern zu verteilen, sowie weitere 110 Essen an ältere Menschen.

Auch aus Ungarn erreichen uns positive Nachrichten. So wurden hier wieder Fahrten aus den von uns belieferten Lagern nach Rumänien und in die Ukraine durchgeführt.



In der Ukraine fahren die Transporter teilweise bis auf einen Kilometer an die Front, um wirklich in der größten Not unterstützen zu können. Hier werden ganz einfache Dinge, zum Beispiel Mehl, dringend benötigt, damit zumindest eine Grundversorgung sichergestellt werden kann.

Bei unserem letzten Transport Anfang Mai nach Ungarn wurden daher 3 Tonnen Mehl mitgeliefert, die bereits im Donbas-Gebiet sind und zu Brot verbacken wurden.

An der Front versuchen die Kirchen, den Kindern wenigstens etwas Schulunterricht zu ermöglichen. Daher werden hier immer Schreibmaterialien und Papier benötigt. Sachspenden sind ein wichtiger

Bestandteil unserer Arbeit und können überall viel Not lindern.



Wir freuen uns auch weiterhin über viele Kuscheltiere, denn so ein Tier kann sich doch jederzeit so viele Sorgen anhören und sehr geliebt werden.

Abschließen möchten wir auch diesen Rundbrief mit einem großen Dank an alle, die uns so großzügig unterstützen. Jeder Beitrag, ob Gebet, Spende oder Arbeitseinsatz, hilft und lindert die große Not.

Haltet uns weiterhin die Treue und helft damit den Ärmsten. Gottes Segen möge Euch begleiten und schützen!

Mit herzlichen Grüßen

Karin Wahr
(1. Vorsitzende)

Melanie und Harald Breitling
(Schriftführerin und Beirat)

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Bitte stellen Sie außerhalb der Öffnungszeiten keinerlei Hilfsgüter vor dem Tor ab!!!